

**Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)**  
**Top Select W47 Armaturenfett**

Überarbeitet am: 19.01.2021

Version: 04

Ersetzt Version: 03

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

- 1.1 Produktidentifikator** **Top Select W47 Armaturenfett**
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- 1.2.1 Relevante Verwendungen** Schmiermittel, Isoliermaterial  
Das Produkt ist ausschließlich für den industriellen Gebrauch bestimmt.
- 1.2.2 Verwendungen von denen abgeraten wird** Keine bekannt
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- Firma** SOTIN GmbH & Co.KG  
Industriestraße 6  
55543 Bad Kreuznach / DEUTSCHLAND  
Telefon 0671-8 94 89-0  
Fax 0671-8 94 89 25  
Homepage www.sotin.de  
E-Mail info@sotin.de
- Auskunftgebender Bereich** Labor
- 1.4 Notrufnummer**  
24-Stunden-Notrufnummer des GIZ-Nord (Giftinformationszentrum Göttingen): +49 (0) 551 19240

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**  
**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**  
Keine Einstufung.
- 2.2 Kennzeichnungselemente** Das Produkt ist nach GHS / CLP- Richtlinien nicht kennzeichnungspflichtig.
- Gefahrenpiktogramme** Entfällt.
- Signalwort** Entfällt.
- Gefahrenhinweise** Keine.
- Sicherheitshinweise** Keine.
- 2.3 Sonstige Gefahren**  
Die folgenden Angaben beziehen sich auf die Komponente Polydimethylsiloxan:  
Messungen bei Temperaturen ab ca. 150 °C haben ergeben, dass durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird.  
Angabe zu Formaldehyd:  
Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Kann Krebs erzeugen.  
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.
- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**  
Keine Daten verfügbar.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

- 3.1 Stoffe**
- 3.2 Gemische**

Bei dem Produkt handelt es sich um eine Polydimethylsiloxan – Siliciumdioxid – Polytetrafluorethylen (PTFE)-Gemisch.

**Zusätzliche Hinweise:** Enthält Siliciumdioxid. Die maximalen Arbeitsplatzgrenzwerte sind, soweit erforderlich, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

**ABSCHNITT 4: Erste – Hilfe - Maßnahmen**

- 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- Allgemeine Hinweise**  
In Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.
- Nach Einatmen**  
Für Frischluft sorgen. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Nach Hautkontakt**

Betroffene Stellen mit Wasser und Seife abwaschen.  
Kontaminierte Kleidung wechseln. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt**  
Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Weiter ausspülen. Bei Augenreizung einen Arzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**  
Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Niemals darf einem Bewusstlosen etwas über den Mund verabreicht werden. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt hinzuziehen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Messungen bei Temperaturen ab ca. 150 °C haben ergeben, dass durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird. Angabe zu Formaldehyd: Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Kann Krebs erzeugen. Nach Augenkontakt: Schwach reizend. Im Auge kann es durch Bildung eines Ölfilms auf dem Augapfel zu einer reversiblen Sichttrübung kommen.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln. Sicherheitsdatenblatt dem Arzt zur Verfügung stellen.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Sand, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Beim Erhitzen oder im Brandfall ist die Bildung giftiger Gase möglich. Im Brandfall können entstehen: Fluorwasserstoff, Fluorphosgen, Siliciumdioxid, Spuren von unvollständig verbrannten Kohlenwasserstoffen, Formaldehyd, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen, auch noch nachdem das Feuer gelöscht ist. Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Geeignete Schutzausrüstung tragen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Kontaminierte Kleidung wechseln.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe ABSCHNITT 8 + 13.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Geeignete Schutzausrüstung tragen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung wechseln. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter vor Beschädigung schützen. Lagertemperatur: < 50 °C

**Zusammenlagerungshinweise**

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**Lagerklasse** LGK 13 Nicht brennbare Feststoffe

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung****8.1 Zu überwachende Parameter Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)**

Bestandteil	[ml/m <sup>3</sup> ]	[mg/m <sup>3</sup> ]	Allgemeine Bemerkungen
Siliciumdioxid		4	TRGS 900 Langzeit Einatembare Fraktion

**Zusätzliche Hinweise**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugeinrichtung am Arbeitsplatz sorgen.

**Augenschutz**

Dichtschließende Schutzbrille (EN166).

**Handschutz**

Schutzhandschuhe gemäß EN 374.

Handschuhmaterial: Nitrilkauschuk und Butylkauschuk.

Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): 480 min.

Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeit und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

**Körperschutz**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

**Sonstige Schutzmaßnahmen**

Kontaminierte Kleidung wechseln. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

**Atemschutz**

Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Bei Einwirkung von Dämpfen/Aerosol Atemschutz verwenden.

Empfehlung: Filtrierende Halbmaske gemäß EN 149 (FFP1). Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/ Aerosol/ Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Die geltenden Umweltrichtlinien einhalten, die die Einleitung in Luft, Wasser und Boden begrenzen.

# Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)

## Top Select W47 Armaturenfett

Überarbeitet am: 19.01.2021

Version: 04

Ersetzt Version: 03

### ABSCHNITT 9: Physikalische Eigenschaften

#### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aussehen</b>	Aggregatzustand bei 20°C/1013mbar: fest
<b>Form</b>	pastös
<b>Farbe</b>	weißlich translucent
<b>Geruch</b>	geruchlos
<b>Geruchsschwelle</b>	keine Daten verfügbar
<b>pH-Wert bei 20°C</b>	nicht anwendbar
<b>Schmelzpunkt / Gefrierpunkt [°C]</b>	keine Daten verfügbar
<b>Siedebeginn/Siedebereich [°C]</b>	keine Daten verfügbar
<b>Flammpunkt [°C]</b>	> 300°C (ISO 2592)
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	nicht bestimmt
<b>Zündtemperatur [°C]</b>	nicht bestimmt
<b>Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze [Vol%]</b>	nicht bestimmt
<b>Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze [Vol%]</b>	nicht bestimmt
<b>Dampfdruck bei 50°C [mbar]</b>	nicht verfügbar
<b>Dampfdichte</b>	nicht bestimmt
<b>Dichte bei 25°C [g/cm³]</b>	ca. 0,97
<b>Löslichkeit in Wasser</b>	unlöslich
<b>Organische Lösemittel</b>	nicht bestimmt
<b>VOC (EU)</b>	nicht bestimmt
<b>Selbstentzündungstemperatur [°C]</b>	nicht bestimmt
<b>Zersetzungstemperatur [°C]</b>	> 150
<b>Viskosität</b>	keine Daten verfügbar
<b>Explosionsgefahr</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	nicht bestimmt

#### 9.2 Sonstige Angaben

Viskosität (PEN): ca. 270

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität**  
Siehe ABSCHNITT 10.3
- 10.2 Chemische Stabilität**  
Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor starker Hitze schützen.

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Messungen bei Temperaturen ab ca. 150 °C haben ergeben, dass durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird. Thermische Zersetzung: > 150 °C.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Akute Toxizität

Keine relevanten Informationen verfügbar.

##### Polydimethylsiloxan

Oral LD50	> 5000 mg/kg
Dermal LD50	> 2000 mg/kg

##### Primäre Reizwirkung

##### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Keine Daten verfügbar.

##### Schwere Augenschädigung/-reizung

Keine Daten verfügbar.

##### Sensibilisierung der Atemwege / Haut

Keine Daten verfügbar.

##### CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsverändernde Wirkung)

##### Keimzell-Mutagenität

Keine Daten verfügbar.

##### Karzinogenität

Keine Daten verfügbar.

##### Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine Daten verfügbar.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Keine Daten verfügbar.

##### Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar.

##### Sonstige Angaben

##### Symptome

Messungen bei Temperaturen ab ca. 150 °C haben ergeben, dass durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird. Angabe zu Formaldehyd: Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Kann Krebs erzeugen. Nach Augenkontakt: Schwach reizend. Im Auge kann es durch Bildung eines Ölfilms auf dem Augapfel zu einer reversiblen Sichttrübung kommen.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1 Toxizität

##### Aquatische Toxizität

##### Polydimethylsiloxan

LC0 / 96h	200 mg/l (Leuciscus idus)
NOEC / 28d	> 10000 mg/l (Oncorhynchus mykiss)
EC0 / 48h	> 0,0001 mg/l (Daphnia magna)
IC50 / 72h	100000 mg/l (Skeletonema costatum)

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt kann durch abiotische Prozesse, z.B. Adsorption an Belebtschlamm, weitgehend aus dem Wasser eliminiert werden. Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

# Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)

## Top Select W47 Armaturenfett

Überarbeitet am: 19.01.2021

Version: 04

Ersetzt Version: 03

### Verhalten in Kläranlagen

Bei sachgerechter Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:  
Keine Daten verfügbar.

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

### Weitere ökologische Hinweise

#### Allgemeine Hinweise

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Daten verfügbar.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

#### Produkt:

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

#### AVV – Nr. (empfohlen):

070217 Siliconhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 070216 fallen.

#### Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

#### AVV – Nr. (empfohlen):

150102 Verpackungen aus Kunststoff.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

ADR,ADN, RID, IMDG, IATA Entfällt

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID)  
KEIN GEFÄHRGUT

#### Binnenschifffahrt (ADN)

KEIN GEFÄHRGUT

#### Seeschiffstransport nach IMDG

NOT CLASSIFIED AS „DANGEROUS GOODS“

#### Lufttransport nach IATA

NOT CLASSIFIED AS „DANGEROUS GOODS“

### 14.3 Transportgefahrenklassen

Entfällt.

### 14.4 Verpackungsgruppe

Entfällt.

### 14.5 Umweltgefahren

Keine.

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

UN "Model Regulation" --

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften (DE):

#### Wassergefährdungsklasse:

1, (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

#### Lagerklasse

LGK 13: Nicht brennbare Feststoffe

#### Störfallverordnung

Produkt unterliegt nicht der Störfallverordnung.

#### Technische Anleitung Luft:

Abschnitt 5.2.5; Klasse III: 85 - 100%

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (MuSchArbV). Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1 Gefahrenhinweise

Keine.

### 16.2 Abkürzungen und Akronyme

ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure  
ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route  
AVV: Abfallverzeichnis - Verordnung  
CAS: Chemical Abstract Service  
CLP: Classification Labelling and Packaging  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
IATA: International Air Transport Association  
IBC-Code: International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
JArbSchG: Jugendarbeitsschutzgesetz  
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships  
MSchArbV: Verordnung zum Schutze der Mütter am Arbeitsplatz  
OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development  
PBT: Persistent, bioaccumulative and toxic substance  
REACH: Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals  
RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses  
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe  
VOC: Volatile organic compounds  
VOCV: Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)  
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative  
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

**Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)**

**Top Select W47 Armaturenfett**

Überarbeitet am: 19.01.2021

Version: 04

Ersetzt Version: 03

**16.3 Sonstige Angaben**  
**Geänderte Positionen**

ABSCHNITT 3.2, 8.1 11.1, 12.1,  
15.1, 16.

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtssinne dar.  
Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.v